

Kirchspielbrief Dresden Süd

Bannewitz, Leubnitz, Lockwitz, Prohlis, Strehlen



Oktober / November 2022

Gedanken zum Titel

Nun ist der Herbst da.

Mit dem Jahr geht es bergab. Es geht Stufe für Stufe treppab in Richtung Spätherbst und Winter. Der Zenit des Jahres ist lange überschritten, die Sommerhitze nur noch eine Erinnerung, Gipfelerlebnisse verblasen. Die Blätter der Weinstöcke verfärben sich schon gelb, die dunklen Trauben wollen geerntet werden. Wir hoffen noch auf einen goldenen Oktober, doch dann kommen die dunklen Tage und Feiertage,



Buß- und Betttag, der Ewigkeitssonntag. Wie werden diese Tage sein mit all unseren schweren Erinnerungen, mit Corona, mit Ukrainekrieg und vielleicht eher kühlen Wohnungen? Befürchtungen machen sich breit.

Die Treppe führt bergab und doch auch bergauf, je nachdem wie man steht, welche Perspektive man wählt. Die Spitzhaustreppe, die auf dem Foto zu sehen ist, wird auch Himmelstreppe genannt. Beim Spitzhaustreppenlauf ist das Ziel ein wahres Gipfelerlebnis: Wer innerhalb von 24 Stunden die Treppe 100 mal rauf- und runtergelaufen ist, hat einen Doppelmarathon hinter sich und gleichzeitig mit 8848 überwundenen Höhenmetern den Mount Everest bestiegen.

Der biblische Jakob hat weniger schweißtreibend die Himmelsleiter auf der Flucht vor seinem Bruder Esau nur geschaut (Gen. 28,12 ff). Sie reichte mit der Spitze in den Himmel und Engel stiegen auf ihr hinauf und hinab. Gott verspricht Jakob Land, Nachkommen und Begleitung: Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst. Der Evangelist Johannes bezieht dieses Bild auf Jesus: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel offen sehen und die Engel Gottes hinauf- und herabfahren über dem Menschensohn (Joh. 1,51) und die Kirchenväter deuteten die Himmelsleiter als Treppe zum Paradies.

Die Engel flattern nicht im Himmel herum, sie steigen hinauf und hinab, die Boten Gottes gehen mit uns hinunter in die dunkleren Tage. Und wenn wir die Perspektive wechseln auf der Treppe, dann wendet sich der Blick automatisch weg von der Tiefe, von uns selbst und unseren Füßen hinauf in die Weite des Himmels. Und Gott spricht: Ich will dich behüten, wo du hinziehst. Und Jesus gibt uns die Verheißung: Ich werdet den Himmel offen sehen.

Vielleicht ist es Zeit für einen Perspektivwechsel.

Ich grüße Sie herzlich,

Ihre Pfarrerin Bettina Reinköster



Pflegeheim „FLORENCE“ – Bannewitz

Donnerstag, 27.10. und 24.11.

10:00

Sozial-kulturelles Zentrum – Spitzwegstraße 57

Montag, 10.10. und 07.11.

10:00

Pflegeheim Goppeln – kath. Kirche der Nazarethschwestern

Mittwoch, 26.10. und 30.11.

10:00

Pflegeheim „Albert Schweitzer“ – Georg-Palitzsch-Straße 10

Donnerstag, 13.10. und 17.11.

9:30

Zentrum für Betreuung und Pflege „Auwaldhof“ – Reicker Straße 97a

Donnerstag, 13.10.

10:30

Pflegeheim „Domizil am Zoo“ – Gerhart-Hauptmann-Straße 5

Mittwoch, 30.11.

9:45

Pflegeheim „Reicker Blick“ – Otto-Dix-Ring 51

Montag, 21.11.

15:00

Pflegeheim „Olga Körner“ – Zschertnitzer Straße 25

Mittwoch, 07.12.

16:15

Ökumenekreis

Dienstag, 18.10., 19:30

Gott ist Veränderung – neu von Gott sprechen lernen

Frau Professor Dr. Julia Enxing, Professorin für Systematische Theologie, Institut für Katholische Theologie, TU Dresden

Ort: Gemeindesaal St. Petrus Dresden Strehlen, Dohnaer Straße 53.

Dienstag, 22.11., 19:30

Was glaubt, wer nicht glaubt?

Im Gespräch Prof. Dr. Eberhard Tiefensee, Leipzig, bis 2018 Professor für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt

Ort: Gemeindesaal St. Petrus Dresden Strehlen, Dohnaer Straße 53.

Hinweis:

In unserem Kirchspielbrief werden besondere Jubiläen (Geburtstage, Taufen u. ä.) veröffentlicht. Bitte melden Sie sich vor Redaktionsschluss im Pfarramt, wenn Sie nicht erwähnt werden möchten.

Fragen, Anregung, Kritik schreiben Sie uns bitte an: KG.DD_Leubnitz_Neuostra@evlks.de

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Dresden Süd

Redaktion: Pfr. Dr. Wolf-Jürgen Grabner – Kirchspiel, Claudia Hanitzsch – Bannewitz, Elisabeth Hoyer – Leubnitz, Andree Reiningner – Prohls, Dr. Michael Klein – Lockwitz, Guido Franke – Strehlen

Satz/Layout: Alexandra Hanitzsch

Druckerei: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Bannewitz/ OT Possendorf

Auflage: 5700 Stück

Redaktionsschluss: Oktober / November: 19.08. Dezember 2022 / Januar 2023: 21.10.



	Bannewitz (BW) Kleinnaundorf (KF) 	Leubnitz-Neuostra 
So., 02.10. Erntedank	10:00 Erntedankfest (KF)  Pfr. Hanitzsch	10:00 Erntedankfest und Sendegottesdienst  Pfr. Dr. Grabner
So, 09.10. 17. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Pfr. i.R. Rau (BW)	10:00 Pfr. Hanitzsch 
So., 16.10. 18. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Pfrn. Reinköster (BW) 	11:00 Pfr. Dr. Ilgner
So., 23.10. 19. Sonntag n. Trinitatis	11:00 KGV Bannewitz (BW)	11:00 Pfrn. Reinköster 
So., 30.10. 20. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Pfr. Dr. Grabner (BW) 	11:00 Pfr. Hanitzsch
Mo., 31.10. Reformationstag		10:00 Pfr. Hanitzsch
So., 06.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:15 Bläsergottesdienst zur  Jahreslosung (BW)	10:00 Pfr. Hanitzsch  mit Lobpreisband
So., 13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9:00 Pfr. Hanitzsch (KF)  10:15 Pfr. Hanitzsch (BW)	10:00 Stiftungsgottesdienst Pfr. Dr. Grabner; Pfr. i.R. Selunka
Mi., 16.11. Buss- und Betttag	10:00 gemeinsamer Ökumenischer Gottesdienst	
So., 20.11. Letzter Sonntag im Kirchenjahr - Ewigkeitssonntag	9:00 Pfr. Dr. Grabner (KF)  10:15 Pfr. Dr. Grabner (BW) 	10:00 Pfr. Hanitzsch mit Kantorei
So., 27.11. 1. Advent	10:15 Pfr. Hanitzsch (BW)	10:00 Pfr. Dr. Grabner  mit Kurrende
So., 04.12. 2. Advent	10:15 Gem.päd.in Grothe (BW) 	17:00 musikalische Vesper Pfr. Hanitzsch mit Kantorei



= Sakramentsgottesdienst



= Familiengottesdienst



= Kirchencafé




**Lockwitz (LO)
Röhrsdorf (RÖ)**

Prohlis (PR)

Strehlen

8:30 Präd. Neumann (RÖ)
11:00 Präd. Neumann (LO)



10:00 Pfr. i.R. Heidig


9:30 Pfr. Dr. Ilgner



10:00 Pfr. Dr. Grabner (LO)
mit Musik von
Heinrich Schütz

14:00 40jähriges
Kirchweihjubiläum
Pfr. i.R. Lerchner,
Pfrn. Reinköster

9:30 Pfr. Dr. Ilgner
mit Streich-
orchester

9:30  Pfrn. Hinze (RÖ)
11:00  Pfrn. Hinze (LO)

9:30  Pfrn. Reinköster

9:30  Pfr. Dr. Ilgner

11:00 Präd. Neumann (LO)
mit Posaunenchor

9:30 Pfrn. Reinköster


9:30 n.n.

9:30 gemeinsamer Gottesdienst (RÖ) Pfr. Grabner

9:30 Sup. Behr

11:00 Präd. Neumann (LO)

9:30 Präd. Neumann

9:30  Festgottesdienst
mit Posaunenchor


10:00 Präd. Neumann (LO)
mit Posaunenchor

9:30 Heinrich-Schütz-Gedenk-
gottesdienst in der
Kreuzkirche *


9:30 Pfrn. Reinköster



11:00 Präd. Neumann (LO)
mit Musik von
Chr. L. Boxberg

10:00 Kantor Neumeister
und Teilnehmer des
Gospelworkshops


9:30  Pfr. Dr. Ilgner
mit Taufgedenken
und Kurrende

zum Buss- und Betttag in Leubnitz, Pfrn. Reinköster

9:30  Pfr. Dr. Ilgner

8:30  Pfrn. Hinze (RÖ Schloss)
10:00  Pfrn. Hinze (LO)

10:00 Pfrn. Reinköster

9:30  Pfr. Dr. Ilgner

10:00 Pfrn. Hinze (LO)
und Gem.päd. Weigel

10:00 Pfrn. Reinköster,
Gem.-päd. i.R. Sollfrank

17:00 Weihnachts-
oratorium

10:00 Pfrn. Hinze (LO)

10:00 Pfrn. Reinköster

9:30 Pfr. Ilgner



= In der Regel finden parallel zu den
Gottesdiensten Kindergottesdienste statt

*) Nähere Informationen siehe S. 7ff.

Kirchspiel

Termine im Überblick

Wann?	Was? / Wer?	Wo? / Wohin?
Advent und Weihnacht		
04.10., 19:00	Erster Krippenspieltreff	Paulinum Leubnitz
25.11., 18:00	Weihnachtsbaumanknipfen	Possendorfer Straße Kaitz
26.11., 17:00	Pyramideanschieben	Dorfplatz Kleinnaundorf
27.11., 10:15	Adventsbasar	Bannewitz
27.11., 16:00	Pyramideanschieben	Menzelgasse Leubnitz
01.12., 15:00–18:00	3. Prohliser Adventsmarkt	vor der Kirche Prohlis

Konzerte

08.10., 17:00	Kurrendetag mit Schütz-Musical	Auferstehungskir. Plauen
12.11., 19:30	Konzert Birdhouse Jazz	Schlosskirche Lockwitz
26.11., 16:00	Konzert des Bläserkollegiums Dresden	Kirche Prohlis
26.11., 17:00	Konzert Vocadeo	Schlosskirche Lockwitz
27.11., 17:00	Weihnachtsoratorium	Christuskirche Strehlen
03.12., 20:00	Weihnachtliches BigBandKonzert	Schlosskirche Lockwitz

Feste & besondere Gottesdienste

02.10., 10:00	Erntedankfest Kleinnaundorf	Kapelle Kleinnaundorf
06.10., 19:00	„Schwelgen in Erinnerungen“	Kirche Prohlis
08.10., 20:00	Klezmer zum Kirchweihjubiläum	Kirche Prohlis
01.11., 18:00	Vespertagsgottesdienst: Gedenktag der Heiligen	Christuskirche Strehlen
05.11., 18:00	Lobpreisgottesdienst der JG	Gemeindehaus Strehlen
06.11., 09:30	Kantoreitreffen zum 350. Schütz-Todestag	Kreuzkirche
06.11.–16.11.	Friedensdekade	siehe S.7
30.11., 18:00	Vespertagsgottesdienst: Tag d. Apost. Andreas	Christuskirche Strehlen

Kinder / Jugend / Familie / Senioren

08.10., 10:00–12:00	Herbstkinderkleidermarkt	Gemeindezentr., St. Petrus
09., 10. und 11.11.	Martinsandachten im Kirchspiel	siehe S. 9
26.11., 12:00	Großer Rentnerkreis	Christophorusaal Leubnitz

Vorträge, Bildung u.ä.

03.11., 20:00	Kino in der Kapelle	Kapelle Kleinnaundorf
10.10., 19:30	Informationsabend Exerzitien im Alltag	Christophorusaal Leubnitz
18.10., 19:30	J. Enxing, Gott ist Veränderung	Gemeindezentr., St. Petrus
ab 07.11., 19:30	Exerzitien im Alltag	Christophorusaal Leubnitz
22.11., 19:30	E. Tiefensee, Was glaubt, wer nicht glaubt?	Gemeindezentr. St. Petrus

Rüstzeiten

21.10.–23.10.	Erwachsenenfreizeit	Schmiedeberg
---------------	---------------------	--------------



Auf nach Schmiedeberg!

Erwachsenenfreizeit vom 21.-23.10.

Eine Gelegenheit für alle, die sich gern über die Bibel austauschen und denen die Gemeinschaft am Herzen liegt! Wir freuen uns auf Begegnungen über Gemeinde- und Generationengrenzen hinaus!

Wie lässt sich die Bibel (besser) verstehen? Wie kann der zeitliche und sachliche Abstand zu biblischen Texten überbrückt werden? Ist die Bibel als Heilige Schrift wörtlich oder beim Wort zu nehmen? – Im Gespräch kommen wir der Botschaft und dem Sinn biblischer Geschichten auf die Spur.

Wir starten am Freitag, **21.10., 18 Uhr** in Schmiedeberg (Lutherplatz 24, 01744 Dipoldiswalde). Am Samstagnachmittag ist Zeit, um gemeinsam etwas in der schönen Umgebung zu unternehmen. Die Freizeit endet am Sonntag nach dem Mittagessen.

Neugierig geworden? Dann **anmelden bis 07.10.** unter ksp.dresden-sued@evlks.de oder 0351/4 37 08 80 Wolf-Jürgen Grabner

Kantoreitreffen zum Gedenken an Heinrich Schütz

Am 06.11., 9:30 Uhr

dem 350. Todestag von Heinrich Schütz werden sich alle Kantoreien und Kantoren zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kreuzkirche in Dresden zusammenfinden. Sie als



Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen, zusammen mit den beteiligten Sängern fröhlich an der langen Schaffenszeit von Heinrich Schütz zu gedenken. Er hinterließ ein großes Werk und sein einfühlsames textgebundenes Vertonen der vielen biblischen Texte ist sehr eindrücklich und geht tief ins Herz hinein.

Elisabeth Hoyer

Friedensdekade 06.-16.11.

„ZUSAMMEN:HALT“



Sich für den Frieden stark zu machen, ist aktueller denn je! Dafür brauchen wir über Grenzen hinweg einen Zusammen: Halt – generationsübergreifend, ökumenisch und international. Das beginnt aber im Kleinen: Wenn wir einander zuhören und uns nicht verurteilen. Wenn wir uns in unserem Umfeld für gewaltfreie Kommunikation und Konfliktlösung einsetzen. Als Christinnen und Christen haben wir auch das Gebet. Wir können gegen die eigene Ohnmacht anbeten, Gott unser Leid klagen und ihn um seinen Geist des Friedens bitten. Wir tun dies im Vertrauen darauf, dass wir einen Gott des Friedens haben. Er hat eine Welt verheißen, in der Schwerter zu Pflugscharen geschmiedet werden, in der Menschen nicht mehr lernen Krieg zu führen, in der gilt: „Frieden schaffen ohne Waffen“. Darum beten wir in unseren Friedensandachten. Wie bereits im letzten Jahr gibt es an jedem Abend eine Andacht in einer Gemeinde unseres Kirchspiels. **Jeweils 19 Uhr** laden wir für ca. 20 Minuten zu Gebet und Besinnung ein.

Wolf-Jürgen Grabner

Mo.,	07.11.	Kirche Bannewitz
Di.,	08.11.	Kirche Leubnitz
Mi.,	09.11.	Kirche Leubnitz
Do.,	10.11.	Christuskirche Strehlen
Fr.,	11.11.	Schlosskirche Lockwitz
Mo.	14.11.	Gemeindezentrum Prohlis
Di.,	15.11.	Kirche Leubnitz
Mi.,	16.11.	Schlosskirche Lockwitz

Unsere Friedhöfe im Kirchspiel

Im letzten Kirchspielbrief wurde Frau Stolzenburg als Friedhofsmeisterin des Friedhofs Leubnitz-Neuostra verabschiedet und Herr Kotsch als neuer Friedhofsmeister vorgestellt. Dabei wurde erwähnt, dass wir zukünftig alle drei auf dem Gebiet des Kirchspiels Dresden Süd befindlichen Friedhöfe strukturell zusammenführen werden. Heute möchte ich Ihnen diese Friedhöfe kurz vorstellen:

Beginnen möchte ich mit dem Friedhof in Röhrsdorf. Dieser hat eine Fläche von rund 2.700 m² und liegt am südlichen Ortsausgang von Röhrsdorf. Eine erste „Nachricht“ über diesen Friedhof stammt aus dem Jahr 1534. Leider ist dieser Friedhof etwas aus dem Fokus der Menschen heraus geraten und es finden hier nur noch sehr wenige Beisetzungen statt. Dennoch muss der Friedhof unterhalten werden. Darüber gibt es eine Übereinkunft mit der Stadt Dohna, um die Schlosskirchgemeinde Lockwitz zu entlasten.

An der Maxener Straße in Lockwitz befindet sich der Haupteingang zum zweiten Friedhof der Schlosskirchgemeinde. Dessen Geschichte geht bis ins Jahr 1623 zurück. Dieser Friedhof hat eine Fläche von rund 11.000 m² auf mehreren Ebenen und es finden etwa 70 Beisetzungen im Jahr statt. Ab 2023 wollen wir hier wieder versuchen, in Eigenregie die Grabpflege anzubieten. Mit rund 23.000 m² ist der Friedhof Leubnitz-Neuostra der flächenmäßig größte im Kirchspiel. Erste Erwähnungen gab es Ende des 13. Jahrhunderts. Jährlich werden hier etwa 200 Verstorbene bestattet. Da der Friedhof im Stadtgebiet fest eingebettet

ist, kann er nicht beliebig erweitert werden und so gibt es laut geltender Friedhofsordnung Zugangsbeschränkungen. Um etwas Abhilfe zu schaffen, wird derzeit eine brachliegende Wiese am südöstlichen Ende des Friedhofes rekultiviert, um Platz für weitere Urnengräber oder eventuell für Kolumbarien zu gewinnen.

Alle drei Friedhöfe müssen sowohl finanziell als auch personell vom Kirchspiel unterhalten werden. Wir haben uns viele Gedanken über Strukturen und Personal gemacht und zusammen mit dem zuständigen Regionalkirchenamt Vereinbarungen getroffen, die uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen können, dass wir unsere Friedhöfe gut unterhalten können. Denn sie sind historisch und landschaftlich wertvolle Plätze in den Stadtteilen, für Trauernde und Spaziergänger, Gläubige und auch Menschen ohne Konfession.

Besuchen Sie doch gern einmal die Friedhöfe unseres Kirchspiels. Jeder hat seinen eigenen Charakter und Charme. Mehr Informationen erhalten Sie in den Friedhofsverwaltungen oder auf den Internetseiten des Kirchspiels bzw. der einzelnen Kirchgemeinden.

Jens Oehme



Foto: Sächsische.de



Martinsfest Gemeinschaft und Teilen stehen im Mittelpunkt

Bewegt und besinnlich feiern wir im Kirchspiel den Martinstag an verschiedenen Tagen und Orten.

Mittwoch, 09.11., 16 Uhr in Röhrsdorf

In der Kirche Röhrsdorf gibt es die Geschichte vom Heiligen Martin, anschließend geht es zum Umzug mit Pferd und Lampions. Dazu gibt es Musik von den Blechbläsern aus Prohlis und Lockwitz.

Donnerstag, 10.11., 17 Uhr in Strehlen

Beginn am Gemeindehaus der Christuskirche (Elsa-Brändström-Str. 1). Der Martinsumzug endet an der St. Petruskirche (Dohnaer Str. 53)

Freitag, 11.11., 16:30 Uhr in Bannewitz

Treffpunkt in der Kirche Bannewitz. Wir feiern eine Andacht und erzählen die Martinsgeschichte. Anschließend ziehen wir mit Liedern und Laternen durchs Dorf. Der Abschluss ist mit Martinsfeuer bei der Feuerwehr.

Freitag, 11.11., ab 16:30 Uhr in Leubnitz

Stationen an der Kirche, Klosterteichplatz, Seniorenheim Spitzwegstraße, Engelsbrücke und Pfarrhof: Alle sind eingeladen, die Stationen zu entdecken, mit ihren Laternen das Dorf zu erleuchten und gemeinsam Zeit zu teilen. Am Ende treffen wir uns im Pfarrhof am Lagerfeuer.



Zeichnung: Claudia Hanitzsch

Thematische Elternabende unserer Kirchgemeinden und Kindergärten



Unsere Kirchgemeinden wollen für Familien da sein. Das zeigt sich bei den vielfältigen Angeboten für Kinder und Jugendliche und bei den beiden Kindergärten des Kirchspiels. Viele Eltern haben Fragen zu Erziehung und Begleitung ihrer Kinder. Mit thematischen Elternabenden wollen wir die Möglichkeit bieten hierzu ins Gespräch zu kommen. Bei Bedarf soll dieses Format in Zukunft etabliert werden.

Thematischer Elternabend: „Rituale im Familienalltag“ Mittwoch 02.11., 19:30 Uhr

Paulinum, Pfarrhof Altleubnitz 1

Weihnachtsabend, Abschiedskuss, Taufe oder der regelmäßige Besuch bei den Großeltern. „Für die Qualität des Familienlebens sind vorhersehbare Abläufe und Rituale wichtig.“ (siehe: Familienbericht der Bundesregierung). Neben einem thematischen Impuls zum Thema wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen: Was tut uns gut? Welche Rituale pflegen wir in der Familie? Wie unterstützen sie uns im Lebensalltag oder bei der Erziehung der Kinder?

Tobias Hanitzsch, Andreas Majta



...in Leubnitz

■ Kirchenmusik *)

Posaunenchor	dienstags	19:30	C
Kantorei	mittwochs *)	19:30	C
Kurrende I	donnerstags *)	15:15-16:00	C
Kurrende II	donnerstags *)	17:00-17:45	C
Jugendchor	donnerstags *)	18:45	C

■ Kleinkinder, Kinder und Jugendliche *)

Krabbelgruppe	mittwochs	9:30-11:00	KGo
Christenlehre 1.-2. Kl.	dienstags	14:30-15:30	P
Christenlehre 3.- 4. Kl.	dienstags	16:00-17:30	P
Teentreff	donnerstags	17:30-18:30	JE

Konfirmanden 7. Kl.	mittwoch	16:30	C
Konfirmanden 8. Kl.	dienstags	16:30	C

Junge Gemeinde	freitags	19:00-21:00	JE
----------------	----------	-------------	----

■ Frauen

Treffpunkt „EVA“	Dienstag, 11.10. und 08.11.	19:30	P
------------------	-----------------------------	-------	---

■ Männer

Treff für Väter	Dienstag, 15.11.	20:00	P
Männertreff	Mittwoch, 12.10. und 09.11.	19:00	P

■ Senioren

Seniorenkreis	Mittwoch, 05.10. und 02.11.	14:00	L
---------------	-----------------------------	-------	---

*) außer in den Ferien

Abkürzungen der Räume:

C = Christophorusaal, Menzelgasse 2

KGo = Kindergottesdienstraum, Menzelgasse 2

KiGa = Kindergarten, Goppelner Str. 4

R = Richterstube

JE = Jugend-Eck, Altleubnitz 1

L = Raum Lydia, Menzelgasse 2

P = Paulinum, Altleubnitz 1

Stiftung der Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra

Preisgünstig wohnen für nur 88 Cent im Jahr (!), gibt's das? Angeblich ja, das heißt, nicht ganz, es sollen wohl noch 3 Gebete täglich obendrauf kommen. Allerdings, die Warteliste für eine Wohnung in der Augsburger Fuggerei soll sehr lang sein. Wen wundert's? Die Wohnsiedlung ist sicher der bekannteste Teil der seit dem 16. Jahrhundert ununterbrochen bestehenden Fuggerschen Stiftungen. Insgesamt gibt es deren neun, eine davon ist die Prädikaturstiftung zu St. Moritz. Jakob Fugger der Reiche machte sich den damaligen Wunsch der Gemeinde nach besserer Predigt zu eigen und gründete mit 1000 Gulden diese Stiftung. Aus den Zinserträgen wurden jährlich 50 Gulden für den Unterhalt eines Geistlichen verwendet. Unsere Kirchenstiftung hat also ein erfolgreiches Vorbild, denn die Prädikatur besteht noch heute. Jährlich 50 Gulden, die damaligen Zinserträge müssen mindestens 50% betragen haben, aber auch gar nicht so weit entfernt von dem, was die Leubnitzer Kirchenstiftung trotz bekannter schwieriger Situation am Kapitalmarkt mit dem Geld des Stiftungsvermögens in den letzten Jahren erwirtschaften konnte. Auch in diesem Jahr werden wir wieder in gewohnter Weise die Gemeinde finanziell unterstützen können. Noch langt's nicht um die angestrebte halbe Pfarrstelle zu realisieren, aber dank unserer teils sehr treuen Zustifter und vielleicht bald auch Ihrer Unterstützung, sind wir fest überzeugt, dass es uns dereinst gelingen wird. Lassen Sie unsere Stiftung erstmal 501 Jahr alt sein! In diesem Sinne, einen schönen Herbst wünscht Ihnen der Stiftungsvorstand Pfr. i.R. Andreas Horn, Prof. Dr. Thomas Günther, Dr. Michael Schneider

Wenn Sie die Stiftung unterstützen wollen:

Konto: Stiftung Kirchgemeinde

Dresden Leubnitz-Neuostra

IBAN: DE23 3506 0190 1626 870

Verwendungszweck: Zustiftung Grundstock

Stiftungsgottesdienst: 13.11., 10:00

Posaunenchor

02.10., 10 Uhr

Bläsermusik vor und im Erntedankfestgottesdienst Kleinnaundorf

06.11., 10:15 Uhr

Gottesdienst zur Jahreslosung in Bannewitz mit dem Posaunenchor und der JG

20.11. (Ewigkeitssonntag)

Bläsermusik auf den Friedhöfen

13:30 Uhr Kleinnaundorf

14:15 Uhr Bannewitz

25.11., 18 Uhr

Weihnachtsbaumanknippen in Kaitz mit den Posaunenchören Bannewitz/Leubnitz

26.11., 17 Uhr

Pyramide anschieben Dorfplatz Kleinnaundorf mit Posaunenchor Bannewitz

Carola Pöllmann

Krippenspieler gesucht!

Wieder gilt es die alten Hirtenstäbe und Schaffelle, die Königskronen und die Krippe aus dem Sommerschlaf zu wecken. Aber wer schlüpft diesmal in die Kostüme? Wer hat Lust, Texte zu lernen, um am Heiligen



Abend die Botschaft vom Retter der Welt zu verkündigen! Egal, ob Du groß oder klein bist, jung oder alt, oder richtig alt, wichtig ist, dass Du Freude hast, mit uns das Krippenspiel zu entwickeln und zu gestalten. Bring Deine Weihnachtsleidenschaft und die Freude über die Geburt des Friedefürsten mit ein. Jede und jeder wird gebraucht. Egal, ob als Schauspieler, Kostümbildner oder Techniker. Bitte melde Dich bei Pfarrer Tobias Hanitzsch (01520/1 82 00 32) oder komm einfach zu unserem ersten Treffen am **04.10. 19 Uhr** ins Paulinum im Pfarrhof Altleubnitz 1. Das Vorbereitungssteam freut sich auf Dich! Tobias Hanitzsch



Herbstkinderkleidermarkt...

...am Samstag, dem **08.10., 10-12 Uhr**
Wir nehmen Wintersachen (ab Gr. 68), Spielzeug, Fahrradzubehör, Kinderwagen, Kindersitze, Bücher usw. am **Freitag, dem 07.10. von 17-18 Uhr** im Saal der katholischen Gemeinde Dresden-Strehlen, Dohnaer Str. 53, entgegen (max. 2 Kisten). Bitte geben Sie bei jedem Kleidungsstück oder Spielzeug Ihre Nummer und den Preis an. Neue Nummern erhalten Sie bei Frau Herrmann, Tel.: 0351/86 26 09 36 oder bei Frau Bloch-Neukirch, Tel.: 0351/4 70 96 32.

20 % des Erlöses gehen an die katholische Kirchengemeinde und werden für entstehende Kosten und Aufwand verwendet.

Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Agnes Moses

Einüben in die Freundschaft mit Gott

In diesem Jahr laden wir wieder zu Exerzitien im Alltag ein. Sie sind eine Hilfe, die persönliche Gottesbeziehung zu vertiefen.

Bei dem unverbindlichem Informationstreffen am **Montag, dem 10.10., 19:30 Uhr** im Christophorussaal können Sie mehr darüber erfahren.

Die gemeinsamen Termine sind montags ab dem **07.11.-05.12. jeweils 19:30 Uhr** im Christophorussaal.

Planen Sie möglichst täglich 20 Minuten für ihre Gebetszeit und zehn Minuten für den Tagesrückblick ein.

Eine Teilnahme ist nur für die gesamte Zeit sinnvoll.

Es wird ein Unkostenbeitrag von fünf€ erbeten.

Anmeldungen bis 21.10. an Birgit und Joachim Zimmermann (Tel.: 2 70 72 76 oder 4 76 33 55 bzw.: joachimzimmermann@posteo.de)

Birgit und Joachim Zimmermann



Kino in der Kapelle:

am **Donnerstag, den 03.11.**
läuft im Kino in der Kapelle Kleinaundorf um **20 Uhr** der Film: "Der Verlust eines Kaninchens als Metapher für den Verlust der Heimat".
Uwe Wallis

Einladung zum Großen Rentnerkreis ...

... am **26.11.** im Christophorussaal, Menzelgasse 2. Alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde sind dazu recht herzlich eingeladen. Unter dem Thema „Er kommt – es kommt. Mit dem Advent beginnt das neue Kirchenjahr“ wollen wir ab **12 Uhr** gemeinsam essen, reden, hören, sehen, singen und sinnieren. Der Rentnerkreis endet nach dem Kaffeetrinken gegen 16 Uhr. Traditionsgemäß wird wieder gewickelt; bitte bringen Sie dafür ein Geschenk im Wert von etwa fünf Euro mit.

Damit keine Plätze leer bleiben, geben Sie die Einladung bitte weiter und bringen Sie Gäste mit; das Mitarbeiterteam freut sich auf alle, die kommen. Bitte melden Sie sich bis zum **22.11.** im Pfarramt an.

Matthias Göhler

Adventsbasar

Am **1. Advent, dem 27.11.** nach dem Gottesdienst in der Kirche Bannewitz. Die Annahme der vorbereiteten Dinge für den Basar ist am **Samstag, den 26.11.** zwischen



9 und 11 Uhr im Gemeinderaum der Bannewitzer Kirche. Wir freuen uns ganz besonders über Kekse für die Bannewitzer Plätzchenmischung und über alle anderen selbst hergestellten Geschenke.
Bettina Hubald

Pyramideanschieben



Am **27.11.** pünktlich um **16 Uhr** wird am 1. Advent die Pyramide an der Menzalgasse „angeschoben“. Außerdem wird es wieder einen kleinen Adventsmarkt geben. Die Akteure hinter den Kulissen sind

Mitglieder der Ortsgruppe Leubnitz vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.

In gewohnter Weise wird das Ereignis vom Leubnitzer Posaunenchor musikalisch umrahmt. Bereits ab 15 Uhr ist die Kirche zur Besichtigung geöffnet. Denn dann wird auch die schöne Holzdecke fertig restauriert zu sehen sein! Die Sanierung der Orgel hat bereits begonnen und wird in der ersten Jahreshälfte 2023 abgeschlossen werden.

Wer den Pyramidenaufbau praktisch unterstützen möchte, melde sich bitte bei Ulrich Herrmann (herrmann.dresden@gmx.de) oder unserem Hausmeister, Michael Melerski.

Wolf-Jürgen Grabner

Meine Seele erhebt den Herren

Am **04.12., 17 Uhr** wagt die Kantorei einen Neuversuch, nachdem letztes Jahr alles kurzfristig abgesagt werden musste. Wir werden in der adventlichen Vesper das deutsche Magnificat von Heinrich Schütz, sowie weitere adventliche Motetten und Lieder zur Aufführung bringen. Das Magnificat, oder zu deutsch: der Lobgesang der Maria, ist eines der letzten Werke, das Schütz kurz vor seinem Tod 1672 komponiert hatte.

Elisabeth Hoyer

Rückblick Familienrüstzeit



Unter dem Motto "Glaube verleiht Flügel" flogen im Juni 14 Familien aus der Leubnitzer Gemeinde aus ins Erzgebirge um in der Strobelmühle Pockau eine gesegnete Zeit mit viel Gemeinschaft zu erleben. Gottes Geist beflügelte so manches Gespräch, schenkte kostbare Zeit mit den eigenen Kindern und es gab so manche Geheimtipps für die besten Papierflieger auszutauschen. Unser Rekord beim Langstreckenflug: 12,90 m. Die Zeit verging wie im Flug und und wir flogen erfrischt und behütet wieder Zuhause ein. Die nächste Familienrüstzeit steht auch schon auf der Startbahn der Hüttstattmühle bereit: **08.-10.09.2023.**

Volker König





Danke für das Ehrenamt

Vor Jahren, als unsere Bannewitzer Kirchen- nachrichten noch als ein einfaches, schwarz- weiß kopiertes, zweimal gefaltetes A4-Blatt in die Briefkästen gesteckt wurden, sagte ein Gemeindeglied einmal, dass er sich immer so freue, wenn es da so liegt und dann mache er es sich mit einer Tasse Kaffee gemütlich und „studiere“ erst ein-

mal alles in Ruhe am Kü- chentisch. Also... sollte sich an dieser Tradition, in diesem Haushalt, nichts geändert haben, ist der Kaffeeverbrauch heute wahrscheinlich exorbitant in die Höhe gestiegen. Wir haben heute einen Kirchspiel- brief, dick, bunt, gefüllt mit einem Potpourri an geplanten Veranstaltungen und Berichten aus fünf verschiedenen lebendigen Kirchgemeinden.

Wie vielfältig das Gemeindeglied auch in unserer Gemeinde in Bannewitz ist, ist uns bei der Einladung zum Ehrenamtsfest am 02.09. wieder bewusst geworden: so finden wir unermüdliche Kirchspielbriefaufträger, Besuchs-, Blumen-, Kirchner-, Lektoren- und Kindergottesdienste, Technik- und Garteneinsätze, Posaunenchor, ehrenamtliche Kantoren, Chorproben und -auftritte, Haus- und Seniorenkreise, Weibernesttreffen, Männerstammtische, Kinoabende in unserer Kleinnaundorfer Kapelle, Kirchencafès, eine gepflegte Homepage, aktuelle und kreative Schaukästen, ohne viel Aufhebens wirken Reinigungskräfte in unserer Kapelle, schmücken fleißige Hände zu



Erntedank, die Junge Gemeinde trägt sich gerade durch engagierte Jugendliche selbst, Geflüchtete werden herzlich und mit praktischer Hilfe willkommen geheißen, wir haben Beter und feste Gebetskreise in unserer Gemeinde, es gibt vielfältige Krippenspiele, Konzerte, Basare, Martinsfeste, Sternsinger, Kreuzwege, Kirchspielwanderungen, die in die Ortschaften und unsere Welt hinauswirken.

Diesen segensreichen Schatz gibt es, weil sich Menschen dafür einsetzen - mit ihrer Kraft, Zeit und Verlässlichkeit, mit Freude und ihrer Gabe und weil ihnen die Botschaft Jesu und das Gemeindeleben am Herzen liegen; trotz 3-jähriger Vakanz der Pfarrstelle, reduzierten Gemeindepädagogenstellen, einer Strukturreform, die zusätzlich Kraft und Zeit bindet, und einem Virus, das Zu-

sammenkünfte lange erschwert hat.

So ist unser Ehrenamtsfest ein lang entbehrtes Fest der Gemeinschaft und der Dankbarkeit geworden: für den Segen Gottes und für die vielen Menschen in unserer Gemeinde, die sich in seinen Dienst gestellt haben. Im Rückblick auf diesen gemütlichen Abend danken wir auch hier für helfende Hände, wunderbare festliche Musik, eine vorbereitete Kirche und Andacht, zauberhaftes Essen aus der Küche, vom Grill und unserer Bannewitzer Kleinen Eis-Konditorei.

Dorothea van Loyen und Claudia Hanitzsch
aus der KGV Bannewitz

Dank an treue Mitarbeiterinnen: Dienstjubiläum von Andrea Grothe und Marion Hammer

Beide Mitarbeiterinnen arbeiten mit Heranwachsenden.

Die eine, Andrea Grothe, ist in liebevoller Weise für die heranwachsenden Kinder da. Die Gemeindepädagogin tut seit 30 Jahren Dienst in unserer Landeskirche. Sie wurde als Kinderdiakonin ausgebildet und hat später noch Gesang studiert.

Seit 2016 ist Andrea Grothe in Bannewitz für Christenlehre, Projekttag, Krippenspiel und Familiengottesdienste verantwortlich. Außerdem arbeitet Andrea Grothe im Kirchspiel Dresden West sowie im Kirchgemeindebund Oberelbe Pirna. Gern nutzt sie für die Arbeit auch ihre musikalischen Kompetenzen und begeistert damit Klein und Groß. Wir sind dankbar, dass sie sich mit Ihrer Kreativität auch ins Kirchspiel einbringt, Ehrenamtliche anleitet, Vertretung übernimmt und Familiengottesdienste gestaltet und feiert.



Die andere, Marion Hammer, kümmert sich um heranwachsende Pflanzen. Als Gärtnerin arbeitet sie seit zehn Jahren auf dem Leubnitzer Friedhof. Zunächst hatte sie als Vertretung begonnen. Heute liegt ihr Schwerpunkt bei der Grabpflege. Gleichzeitig sorgt sie mit dafür, dass Kirche und Christophorusaal entsprechend der jeweiligen Saison mit geschmackvollen Blumensträußen verschönert werden.



Seit mehreren Jahren arbeitet sie zusätzlich einige Stunden als Küsterin in der Schlosskirchgemeinde Lockwitz. Als „kirchspielverbindender“ Teil unseres Teams wurde Marion Hammer in die Mitarbeitervertretung gewählt und leitet diese. Wir danken Marion Hammer für all ihre Arbeit. Freundlich und konstruktiv übernimmt Marion Hammer Verantwortung für einen gut gepflegten Friedhof genauso wie für ein gutes Klima in der Dienststelle.

Wolf-Jürgen Grabner



Monatspruch Oktober

**Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.**

Offenbarung 15,3



...in Prohlis

Prohliser Mittagstisch dienstags 12:00-13:30

■ Bibelarbeit - Gebet - Begegnung

Selbsthilfegruppe
„Leben ohne Alkohol“ dienstags 17:30

Fürbittgebet für die Kirche
und unsere Gemeinde Montag, 10.10. und 14.11. 18:30

Helferschaft Freitag, 25.11. 10:00

MITeinander Infos über Uta Richter

After 7 Dienstag, 11.10. und 29.11. 19:00
Themen-, Bibel- und Glaubensgespräche Ü30, U50

■ Kirchenmusik

Trommelgruppe/Kinderchor * donnerstags ** 17:00

Blechbläser montags, nach Absprache 17:30

Flötenorchester mittwochs, nach Absprache 17:30

Chor „Kantorei Prohlis“ mittwochs 19:00

„Prohlis Gospel Singers“ montags ** 19:00

Bitte informieren Sie sich bei Thomas Neumeister über den genauen Probenmodus!

■ Kinder und Jugendliche

Christenlehre (1.-6. Kl.) donnerstags 16:00-17:00

Konfitreff dienstags 17:00-18:30
https://padlet.com/moritz0301/konfi_treff

Junge Gemeinde * donnerstags ** 19:00
https://padlet.com/moritz0301/jg_prohlis

■ Senioren

Altersfreude Donnerstag, 13.10. und 17.11. 14:00

■ Frauen

Frauengesprächskreis Donnerstag, 20.10. und 24.11. 14:30

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in der Kirche Prohlis, Georg-Palitzsch-Str. 2 statt.

* vom Jugendamt der Stadt Dresden gefördert

** außer in den Ferien

Gottesdienst mit Musik von Heinrich Schütz

Im Gottesdienst in Lockwitz **am 09.10., 10 Uhr**, erklingt Musik von Heinrich Schütz (1585–1672). Er starb vor 350 Jahren in Dresden. Schütz gilt als der wichtigste deutsche Komponist des Frühbarocks. Seine Werke sind fester Bestandteil der evangelischen Kirchenmusik, z. B. die Vertonung des „Becker-Psalters“, die „Geistliche Chormusik“ und die „Weihnachtshistorie“. Außerdem wird ein Zink, ein historisches Holzblasinstrument, von Thomas Friedlaender im Gottesdienst gespielt. Dieses Instrument wurde in der Zeit zwischen 1500 und 1650 sehr geschätzt. Später geriet es in Vergessenheit. In den vergangenen Jahrzehnten erlebte dieses Instrument eine Renaissance.

Udo Löser



Heinrich Schütz,
Porträt von Christoph Spätner, 1660

40 Jahre Kirchgemeinde Prohlis am 06.–09.10.

Nun ist es soweit:

**Die Kirchgemeinde Prohlis feiert
ihren 40. Geburtstag.**

Herzliche Einladung

- **am Donnerstag, 06.10., 19 Uhr**
zum „Schwelgen in Erinnerungen“
Was war damals vor 40 Jahren wichtig,
wie haben wir kommuniziert, was be-
deutet das für uns heute? Moderation:
Mira Körlin und Torsten Hilscher
- **am Samstag, 08.10., 20 Uhr**
Klezmerkonzert
- **am Sonntag, 09.10., 14 Uhr**
Festgottesdienst
mit Uraufführung („Te Deum“ von
Günter Schwarze) und anschließend zu
Kaffee, Kuchen und Musik.

Bettina Reinköster

Der Posaunenchor bläst ...



- | | |
|----------------|-----------------|
| 23.10., 11 Uhr | Gottesdienst LO |
| 29.10., 18 Uhr | Turmblasen LO |
| 06.11., 10 Uhr | Gottesdienst LO |
| 20.11., 14 Uhr | Friedhof LO |
| 26.11., 18 Uhr | FFW Borthen |



Birdhouse Jazz in der Schlosskirche

Im vergangenen Jahr war in der Schlosskirche Lockwitz die Premiere für das Programm „Ganz Großes Kino“. Jetzt sind Birdhouse Jazz hier wieder zu Gast mit dem Doppel-CD-Releasekoncert „Happy Birdhouse – Ganz großes Kino“. **Am 12.11., 19:30 Uhr** präsentieren sie zum verspäteten zehnjährigen Bandjubiläum einen bunten Mix aus zwölf Jahren im traditionellen Birdhouse-Stil sowie selbst bearbeitete Film-, Musical- und Gospelmelodien.

Tauchen Sie ein in die Mischung aus Jazz, Klassik, Rock, Pop und in die fantastische Kinowelt und erleben Sie große Emotionen – „Ganz großes Kino“ mit Carsten Nachtigall (Piano) und moderiert mit einem Augenzwinkern von Lutz Funke (Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon).

Lutz Funke kann auf langjährige Konzerterfahrung in verschiedensten Rock- und Bigbands verweisen und fügt diese mit seinem ideenreichen Spiel geschmackvoll in den Birdhouse-Sound ein. Der Multiinstrumentalist versteht es, groovige Passagen und leise Balladen durch seinen warmen Klang geschickt zu verbinden. Carsten Nachtigall webt mit seinem melodiosen, jazzig-bluesigen Sound den harmonischen Klangteppich für das Duo und spielt mal auf akustischen, mal auf elektrischen Instrumenten. Sein facettenreiches Spiel führte ihn bereits auf internationale Konzerttourneen nach Kanada und ins europäische Ausland.

Beate und Rolf Brinkel

Happy Birdhouse



BIRDHOUSE JAZZ

Workshop & Gospelgottesdienst

Montag, 07. 11. 19 bis 20:30 Uhr

Freitag, 11.11. 18 bis 21 Uhr

Samstag, 12.11. 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 13.11. 8 bis 11 Uhr

immer in der Kirche Prohlis

In Kooperation mit der Hochschule für Kirchenmusik proben Studierende unter Anleitung von Thomas Neumeister und André Engelbrecht je einen Song mit den Prohlis Gospel Singers, den Teilnehmern des Workshops und einer Band ein. **Sonntag, 10 Uhr** wird mit diesen Stücken ein musikalischer Gottesdienst gefeiert. Dazu können sich weitere Teilnehmer bei Thomas Neumeister bis zum **04.11.** anmelden.

Thomas Neumeister

Krippenspiel in Lockwitz und Röhrsdorf

Alle Jahre wieder suchen wir Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die sich am Krippenspiel beteiligen. Wir werden nach den Herbstferien mit den Proben beginnen. Es wird große und ganz kleine Rollen für große und kleine Leute geben. Wer Lust hat, melde sich bitte bei antje.hinze@evlks.de.

Antje Hinze

Gottesdienst mit Musik von Christian Ludwig Boxberg

Während des Gottesdienstes in der Schlosskirche Lockwitz **am 13.11., 11 Uhr**, wird das Geistliche Konzert „Die Elenden sehen's und freuen sich“ von Christian Ludwig Boxberg (1670–1729) aufgeführt. Boxberg wurde in Sondershausen geboren und starb in Görlitz. Er war Sänger, Komponist und Organist.

Udo Löser

ADVENTS VESPER „VOCADEO & friends“



Zum dritten Mal gestaltet VOCADEO im Auftakt des neuen Kirchenjahres in der Schlosskirche Lockwitz eine ökumenische ADVENTS VESPER. Unter dem Leitgedanken „...DENN DEIN LICHT KOMMT“ werden am **Samstag, 26.11., 17 Uhr** mehrere Gruppen und ein gemischter Chor mit Vokal- und Instrumentalmusik aus verschiedenen Epochen zu hören sein. Dabei soll und wird das Singen auch (alt)bekannter Adventslieder in der Gemeinde nicht zu kurz kommen. Die Kollekte kommt einem karitativen Zweck zugute. Eintritt ist frei.

Mitsing-Info

Der Projektchor „VOCADEO & friends“ probt **am Sonntag, 13.11. und Sonntag, 20.11. jeweils 14:30 bis 16:30 Uhr.**

Mitsing-Interessierte melden sich bitte per Mail: vorstand@vocadeo.de oder per WhatsApp bei Antje Gädke (0173/3 56 64 99).

Anmeldeschluss ist der 31.10.

Matthias Doetz

Konzert des Bläserkollegiums Dresden



Am Samstag, 26.11., 16 Uhr, am der Vorabend des 1. Advent, gastiert das Bläserkollegium Dresden in verschiedenen Besetzungen wieder einmal in der Prohliser Kirche. Es wird Kammermusik für Holz- und Blechbläser vom Barock bis zur Gegenwart zu hören sein. Die künstlerische Leitung hat Prof. Günter Schwarze. Der Eintritt ist frei, um eine großzügige Spende wird gebeten.

Thomas Neumeister

3. Prohliser Adventsmarkt

am 01.12., 15–18 Uhr



Zum dritten Mal starten wird nun den Versuch den 3. Prohliser Adventsmarkt vor und in der Kirche Prohlis stattfinden zu lassen. Wie schon 2018 und 2019 wird es 2022 wieder neben dem Glockenturm ein Kinderkarussell für die Kleinen geben, auf der Bühne werden Akteure aus der Gemeinde (gern auch aus dem Kirchspiel) und dem Stadtteil für weihnachtliche Stimmung sorgen. Mit Bratwurst, Punsch und süßen Leckereien wird für das leibliche Wohl gesorgt sein und an den Ständen können Sie schon mal ein paar selbstgemachte Geschenke erwerben. Drinnen gibt es verschiedene Angebote rund um das Thema Weihnachten.

Bettina Reinköster



Weihnachtliches BigBandKonzert

03.12., 20 Uhr Schlosskirche Lockwitz

Eine musikalische Einstimmung im Bigband Sound erwartet uns wieder! Die Eastside Big Band unter Leitung von Eddy Schreyer swingt weihnachtliche Musik, Bekanntes und auch Kompositionen von Ákos Z. Molnár. Es wird in stilgerechter Ausführung mit fünf Saxophonen, vier Trompeten, vier Posaunen und Rhythmusgruppe musiziert.

Moderation und Gesang: Anja Hieke

Lassen Sie sich mitreißen und spenden Sie am Ausgang für neue Noten und Instrumentenreparaturen.



Eddy Schreyer

Fürbittanliegen





...in Strehlen

■ Bibelarbeit – Gebet – Begegnung

Bibelgesprächskreis	donnerstags, 13.10. und 17.11.	10:00	GH Kl. S
Bibel im Gespräch	1. und 3. Montag im Monat	19:30	GH Z1

■ Kirchenmusik

Streichorchester	montags	19:30-21:30	GH Kl. S
Choralschola (Gregorianik)	mittwochs	18:15	GH Kl. S
(Projektarbeit, bei Interesse bitte Termine bei Kantor Burkhard Rüger erfragen)			
Kantorei	mittwochs	19:30	GH Kl. S
Posaunenchor	donnerstags	19:45	K-G
mus. Früherziehung (4-6 Jahre)	freitags **	15:00	KiGa
Kurrende * (1.-8. Klasse)	freitags **	16:30	GH Kl. S
Blockflötenkreis	freitags **	17:30	GH Kl. S

■ Kleinkinder, Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe (0-3 J.)	donnerstags	9:30	St. Pe.
Kinderkreis (3-6 J.)	freitags (außer in den Ferien)	16:30	GH Em
Christenlehre 1. Kl.	dienstags	16:30-17:30	
Christenlehre 2.-4. Kl. (1. Gr.)	montags	16:00-17:00	
Christenlehre 2.-4. Kl. (2. Gr.)	dienstags	15:30-16:30	
Christenlehre 5./6. Kl.	montags	17:00-18:00	
Konfirmanden 7. Kl.	montags	18:15	
Konfirmanden 8. Kl.	donnerstags	18:00	
Junge Gemeinde *	freitags	19:00	JK

■ Frauen

Frauen im Gespräch	dienstags, 25.10. und 08.11.	18:00	GH Z1
--------------------	------------------------------	-------	-------

■ Senioren

Seniorentanz	1. und 3. Mittwoch im Monat	10:00	GH Kl. S
Seniorenkreis	Freitag, 04.11.	14:00	GH Kl. S

* Angebot wird durch die Stadt Dresden und den Freistaat Sachsen gefördert
 ** außer in den Ferien

Abkürzungen der Räume:

GH Z1/5 = Gemeindehaus Zimmer 1/5	KiGa = Kindergarten
GH Kl. S = Gemeindehaus Kleiner Saal	St. Pe. = St. Petrus, Dohnaer Straße 53
Kl. S = Kleiner Saal	GH Em = Gemeindehaus Empore
K-G = Kirche-Glashaus	JK = Jugendkeller



Neues aus der Christuskita

Dieses Jahr wie jedes Jahr feiern wir gemeinsam mit der katholischen Gemeinde das Martinsfest am **10.11.** Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wir erinnern uns daran, wer Martin von Tours war und wie wichtig das Teilen bis heute ist. Und es ist einfach schön, in der dunklen Jahreszeit mit den Laternen durch die Straßen zu ziehen. Doch wer war der, von dem der Martin von Tours seinen Namen hat? Was feiern wir eigentlich zum Reformationsfest? Wir machen uns gemeinsam mit den Kindern auf den Weg nach Antworten auf diese Fragen.

Wir hören von Martin Luther, wie er gelebt hat, was er getan hat, was uns noch heute an ihn erinnert. Wir „schreiben“ wie Martin Luther mit Feder und Tinte, lernen die Bedeutung der Lutherrose kennen, backen uns leckere Reformationsbrötchen und probieren andere mittelalterliche Rezepte aus, spielen Spiele aus Luthers Zeiten ...

Wir machen uns auf den Weg und suchen Lutherspuren in Dresden.

Luthers Erkenntnis „Gott liebt jeden Menschen ohne Vorbedingung und Leistung“ gilt auch heute noch.

Kennst du die Lutherrose?

Martin Luther hat sie selbst als Siegel für sich entworfen. Folgendes hat er sich dabei gedacht: Das schwarze Kreuz in der Mitte erinnert uns daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist.

Das rote Herz war schon zu Luthers Zeiten das Zeichen für die Liebe. Es sagt: „Jesus liebt uns.“

Die weißen Blütenblätter hat Martin ganz bewusst in dieser Farbe gewählt. Weiß ist nämlich auch die Farbe der Freude und der Glücks. Und Martin ist überzeugt, dass der Glaube an Jesus Freude, Trost und Friede gibt.

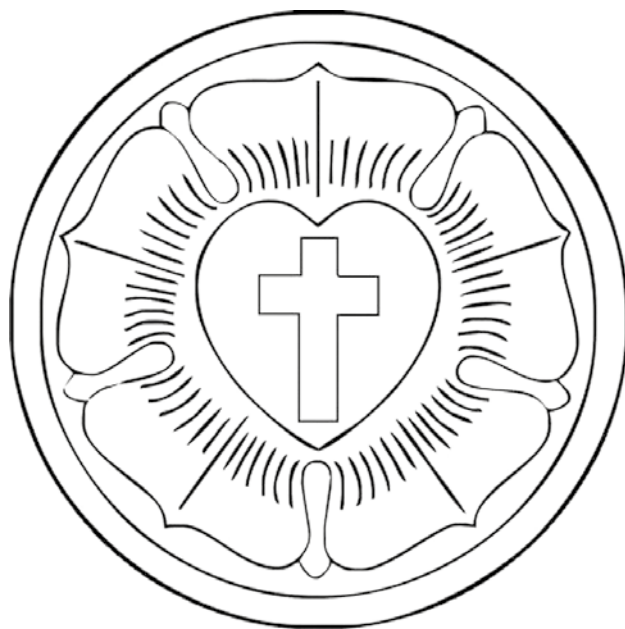
Zwischen den weißen Blütenblättern scheinen grüne Felder hindurch. Sie symbolisieren die Erde auf der wir leben und sind eine Verbindung zum Himmel.

Das blaue Feld nämlich verweist auf den Himmel. Es sagt uns: Wir sind zwar nur ein winziger Teil im Universum, aber Gott hält uns in seiner Hand.

Mit einem goldenen Ring ist alles umschlossen. Gold ist ein sehr kostbares Metall. Es weist darauf hin, dass wir Gott sehr wichtig sind. Sein kostbarstes hat er dafür hergegeben: Jesus. Und das gilt immer und ewig. Denn wie ein Ring keinen Anfang und kein Ende hat, gilt für uns Menschen, von Gott unendlich geliebt zu sein.

Viel Spaß beim Ausmalen.

Euer Team der Christuskita





Martinsfest

Am Donnerstag, dem **10.11.** wollen wir Martinsfest feiern.



Wir treffen uns **17 Uhr** im Gemeindehaus Elsa-Brändström-Str. 1 und werden zu Beginn ein Anspiel zur Martinsgeschichte erleben. Anschließend setzt sich dann der Laternenumzug mit Ross und Reiter nach St. Petrus auf der Dohnaer Str. 53 in Bewegung. Bitte Martinshörnchen mitbringen; sie werden am Eingang gesammelt und dann zu St. Petrus transportiert, um sie dort am Feuer zu teilen. Gemeinsames Singen, Gebet und der Segen begleiten uns dann in den Abend.

Redaktionsteam Christuskirche

Weihnachtsoratorium zum Mitsingen

Am **ersten Advent, 27.11., 17 Uhr** wird in der Christuskirche das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Birte Kulawik – Sopran, Franziska Kimme – Alt, Tobias Mähger – Tenor und Clemens Heidrich – Bass und ein Orchester auf historischen Instrumenten der Barockzeit und natürlich unsere Kantorei werden zu hören sein.

Dafür wird **ab 28.09. immer mittwochs 19:30 Uhr** im kleinen Saal unseres Gemeindehauses geprobt. Wenn Sie schon immer einmal das Weihnachtsoratorium mitsingen wollten, ist jetzt dafür eine gute Gelegenheit. Sängerinnen und Sänger aller Stimmgruppen sind herzlich willkommen!

Wer die Aufführung anhören möchte, kann im Gemeindebüro der Christuskirche und nach allen Sonntagsgottesdiensten Karten für 20 Euro (erm. 16 Euro) erwerben.

Burkhard Rüger

2. Lobpreisabend – „Du lässt mich nicht allein“

Herzliche Einladung zu unserem zweiten Lobpreisabend am **05.11., 19 Uhr** im Gemeindehaus der Christuskirche Dresden-Strehlen.



„Du lässt mich nicht allein“ lautet das Thema des Abends.

Dabei steht das gemeinsame Singen und Beten im Mittelpunkt. Ausgestaltet wird der Gottesdienst durch die Junge Gemeinde und die Lobpreisband der Christuskirche Strehlen.

Sagen Sie es gern weiter!

Johanna Voigt



Sommer-Kinder-Tage in Ebersdorf

In der ersten Ferienwoche waren wieder 20 Kinder ab der 3. Klasse aus unserem Kirchspiel und der Lukaskirche zu einer Kinderbibelrüstzeit unterwegs.

Wie seit vielen Jahren war unser Ziel der „Guderhof“ in Ebersdorf bei Löbau.

Unser Thema „Hey, wir schaffen das!“ drehte sich um Nehemia und seine schwere Aufgabe dem Volk Gottes in Jerusalem wieder einen festen Halt zu geben. Eigentlich unmöglich und nicht zu schaffen. Aber gemeinsam und vor allem mit



Gottes Hilfe und Segen wurde es geschafft. Diese Überzeugung zog sich auch durch alle anderen Unternehmungen in der Kinderwoche, so dass die Teilnehmer dieses „Hey, wir schaffen das!“ auf vielfältige Weise verinnerlichen konnten.

In Ebersdorf haben wir eine sehr schöne Woche erlebt. Eine große Wiese, Trampolin, viele Spiele, Singen, Basteln, Andachten, Beschäftigung mit unserem Thema, ein spannendes Tischtennisturnier, „Capture the Flag“ - Geländespiele und leckeres Essen – all das gehörte zu der tollen und sehr aktiven Woche auf dem Bauernhof.



Eine rundum gelungene und gesegnete Zeit.

Auch 2023 werden wir wieder in der ersten Sommerferienwoche nach Ebersdorf fahren.

Michael Weigel

(„Dieses Angebot wird durch die Stadt Dresden und den Freistaat Sachsen gefördert.“)



Monatsspruch November

**Weh denen,
die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und
aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und
aus süß sauer machen!**

Jesaja 5,20



Für Spenden, Kollekten, Teilnehmerbeträge, Kirchenspielbrief und sonstige Überweisungen:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

Verw.-Zweck: RT0981 **Bitte Überweisungszweck und Kirchengemeinde benennen!**

Für Kirchgeldzahlungen und Zahlungen an die Friedhöfe:

■ **Bannewitz**

Kirchgeld

Empfänger: Kirchengemeinde Bannewitz

IBAN: DE53 3506 0190 1614 2000 10 **Verw.-Zweck:** Name und Kirchgeld-Nr.

■ **Leubnitz-Neuostra**

Kirchgeld

Empfänger: Kirchengemeinde Leubnitz-Neuostra

IBAN: DE67 3506 0190 1607 0000 30 **Verw.-Zweck:** Name und Kirchgeld-Nr.

Friedhof

Empfänger: Kirchengemeinde Leubnitz-Neuostra

IBAN: DE89 3506 0190 1607 0000 22

Verw.-Zweck: Name, Grab- und Rechnungs- oder Gebührenbescheid-Nr.

Vereine und Stiftung: Die Bankverbindungen finden Sie unter www.leubnitzer-kirche.de

■ **Lockwitz**

Empfänger: Ev.-Luth. Schlosskirchengemeinde Dresden-Lockwitz

Kirchgeld

IBAN: DE67 3506 0190 1605 4000 15

Friedhof

IBAN: DE89 3506 0190 1605 4000 07

Verw.-Zweck: Name und Kirchgeld-Nr.

Name, Grab- und Rechnungs- od. Gebührennr.

■ **Prohlis**

Kirchgeld

Empfänger: Kirchengemeinde Prohlis

IBAN: DE 28 3506 0190 1673 0000 17 **Verw.-Zweck:** Name und Kirchgeld-Nr.

■ **Strehlen**

Kirchgeld

Empfänger: Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Dresden-Strehlen

IBAN: DE58 3506 0190 1605 9000 18 **Verw.-Zweck:** Name und Kirchgeld-Nr.

Spenden für Orgel/Förderverein

Empfänger: Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Dresden-Strehlen

IBAN: DE92 8509 0000 4872 1010 00 **Verw.-Zweck:** Name und Adresse

BIC: GENODEF1DRS Raiffeisenbank Dresden

Die Konten befinden sich bei der Bank für Kirche und Diakonie:
BIC: GENODED1DKD

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden Süd **Postanschrift: Altleubnitz 1, 01219 Dresden**

Tel.: 0351/4 37 08 80 Fax: 0351/4 37 08 88
E-Mail: ksp.dresden-sued@evlks.de

Kirchgemeinde Bannewitz

Ev.-Luth. Kirche/Pfarramt Bannewitz

Kirchplatz 1, 01728 Bannewitz
Ev.-Luth. Friedenskapelle Kleinnaundorf
Saarstr. 1, 01705 Freital
Tel.: 0351/4 03 02 01 Fax: 0351/40 35 03 51
Website: www.kirche-bannewitz.de
E-Mail: pfarramt@kirche-bannewitz.de

Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra

Kirche

Menzelgasse 4, 01219 Dresden

Ev.-Luth. Pfarramt

Altleubnitz 1, 01219 Dresden
Tel.: 0351/4 37 08 80 Fax: 0351/4 37 08 88
Website: www.leubnitzer-kirche.de
E-Mail: kg.dd_leubnitz_neuostra@evlks.de

Friedhofsverwaltung

Menzelgasse 2
Tel.: 0351/47 94 49 00 Fax: 0351/4 37 08 88
Website: www.leubnitzer-kirche.de; E-Mail: Friedhof.DD_Leubnitz_Neuostra@evlks.de

Kindergarten

Goppelner Str. 4, 01219 Dresden
Kindergartenleiter: Andreas Majta
Tel.: 0351/4 71 61 44 Fax: 0351/4 66 29 58
E-Mail: andreas.majta@evlks.de

Schlosskirchgemeinde Lockwitz

Kirche Lockwitz

Altlockwitz 2, 01257 Dresden

Kirche Röhrsdorf

Hauptstr. 12, 01809 Dohna / OT Röhrsdorf

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Tögelstr. 1, 01257 Dresden
Tel.: 0351/2 84 03 02 Fax: 0351/2 72 04 45
Website: www.kirche-lockwitz.de

E-Mail: kg.dresden_lockwitz@evlks.de

Kirchgemeinde Prohlis

Kirche und Kirchgemeindebüro

Georg-Palitzsch-Str. 2, 01239 Dresden
Tel.: 0351/2 84 11 49 Fax: 0351/2 84 12 25
Website: www.kirche-prohlis.de
E-Mail: kg.dresden_prohlis@evlks.de

Christuskirchgemeinde Strehlen

Gemeindebüro

Elsa-Brändström-Str. 1, 01219 Dresden
Tel.: 0351/4 71 03 30, Fax: 0351/4 71 03 83
Website: www.christuskirche-dresden.de
E-Mail: buer@christuskirche-dresden.de

Kindergarten

An der Christuskirche 3, 01219 Dresden
Kindergartenleiterin: Sarah Klotzsche
Tel.: 0351/47 58 01 94

Öffnungszeiten

Pfarrämter und Friedhofsverwaltungen

Bannewitz

donnerstags 15:00-17:00

Leubnitz-Neuostra

montags 9:00-12:00

dienstags 15:00-18:00

donnerstags 14:00-16:00

freitags 9:00-12:00

Lockwitz

dienstags 15:00-18:00

Prohlis

dienstags 16:00-19:00

freitags 10:00-12:00

Strehlen

dienstags 14:30-17:00

donnerstags 10:30-12:00

Kontakte

Pfarrer:innen

Dr. Wolf-Jürgen Grabner (BW + LN)

Altleubnitz 1, 01219 Dresden

Tel.: 0351/4 37 08 82 und

0351/27 56 88 50 (privat)

E-Mail: wolf-juergen.grabner@evlks.de

Tobias Hanitzsch (LN)

Altleubnitz 1, 01219 Dresden

Tel.: 0152/01 82 00 32

(0351/4 37 08 84)

E-Mail: tobias.hanitzsch@evlks.de

Antje Hinze (LO)

Tögelstr. 1, 01257 Dresden

Tel.: 0351/2 72 05 44

E-Mail: antje.hinze@evlks.de

Bettina Reinköster (PR)

Georg-Palitzsch-Str. 2, 01239 Dresden

Tel.: 0173/8 68 26 41

E-Mail: bettina.reinkoester@evlks.de

Dr. Friedrich Christoph Ilgner (ST)

WasasträÙe 16, 01219 Dresden

Tel.: 0351/2 14 23 05

E-Mail: friedrich_christoph.ilgner@evlks.de

Sprechzeit der Pfarrer:innen nach tel. Absprache oder Vereinbarung per E-Mail

Verwaltungsleiter

Jens Oehme

Tel.: 0351/4 37 08 81 Fax: 0351/ 4 37 08 88

E-Mail: j.oehme@evlks.de

Sprechzeit: dienstags 10:00-12:00

Gemeindepädagog:innen

Andrea Grothe (BW)

E-Mail: andrea-grothe@web.de

Daniela Kankowski (LN + PR)

E-Mail: Daniela.Kankowski@evlks.de

Michael Weigel (ST)

Julius-Scholtz-Str. 24, 01217 Dresden

Tel.: 0351/4 76 12 11

E-Mail: diakon@christuskirche-dresden.de

Kirchenmusiker:innen

Carola Pöllmann (BW)

Tel.: 0351/4 71 32 70

E-Mail: Carola.Poellmann@gmx.de

Elisabeth Hoyer (LN)

E-Mail: elisabeth.hoyer@web.de

Tel.: 0351/4 26 08 77

Thomas Neumeister (LO + PR)

Tel.: 0174/51 88 144

E-Mail: thomas.neumeister@evlks.de

Burkhard Rürger (ST)

Altseidnitz 12, 01277 Dresden

Tel.: 0351/25 02 08 95

E-Mail: kantor@christuskirche-dresden.de

Hausmeister

Michael Melerski (LN + ST)

Tel.: 0151/12 72 92 79

Gerald Schubert (BW + ST)

Tel.: 0174/3 20 87 45

Hausmeister (PR)

und Friedhofsverwalter (LO)

(Mo. und Fr. 7:00-16:00)

Jürgen Weiß, Tel.: 0351/27 04 98 77;

0176/83 90 39 06



Stammeslager 2022 des Leubnitzer Pfadfinderstammes „Heiliger Born“

Unter dem Motto „Pfeffermühle und Körnerpistole – dem perfekten Rezept auf der Spur“ begleitete uns Räuber Hotzenplotz auf dem diesjährigen Stammeslager. Fünf bzw. sechs Tage lang waren wir in der Körnermühle in Schmiedeberg zu Gast. Die Größeren starteten bereits am Dienstag und wanderten zum Lagerplatz, wo wir uns dann am Mittwoch alle gemeinsam trafen. Unseren Lagerplatz richteten wir hübsch ein, schärfen und wetzten unsere Messer, filzten Wolle zu diesem und jenem und suchten Kräuter für den Kräuterquark. Wir wanderten zu einer Schäferin und ihren Schafen, um etwas über ihre Arbeit zu erfahren, sangen abends am Lagerfeuer Lieder, hörten Geschichten und an einem Abend gab es für einige die feierlichen Stufenübertritte. Hier haben sich die Pfadfinder mit den Pfadfindergeboten und -versprechen in einer Nachtwache beschäftigt, um dann in die nächste Stufe des VCP (Verband Christlicher Pfadfinder:innen) aufgenommen zu werden. Alles in allem hatten wir zwischen allen Programmpunkten auch viel Zeit für Spiel und Spaß.

Wir hatten eine rundum gesegnete Zeit gemeinsam! Das Wetter war genau richtig, der Lagerplatz war prima, die Gruppe ausgeglichen und harmonisch und die Stimmung ausgesprochen fröhlich. Wir sind dankbar und motiviert für ein weiteres Jahr Pfadfinderei in unseren verschiedenen Gruppen!



die Stammesleitung

